



## Botschaftsgebäude 06.08

# Washington DC, USA Neue Residenz der Schweizer Botschaft



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern			
Nutzer	Schweizer Botschaft in Washington D.C.			
Architekten	Rüssli Architekten AG, Luzern Steven Holl Architects, New York			
Kunst	Ugo Rondinone, Zürich/New York			
Fachplaner	Bauingenieure	A.F. + J. Steffen AG, Luzern R. Silmann, Washington B+B Energietechnik AG, Gisikon H. Süess, Luzern B+B Energietechnik AG, Gisikon Martinelli + Mentì, Meggen zed ag, Hannes Wettstein, Zürich Robert Gissing, Luzern		
	Elektro			
	Beleuchtung			
	Heizung Lüftung, Klima, Sanitär			
	Bauphysik			
	Innenarchitektur			
	Landschaftsarchitekt			
Generalunternehmer	James G. Davis, Rockville, MD Niersberger Gebäudetechnik, Pforzheim, D Electrolux Professional AG, Aarau			
Fotos	Andy Ryan, New York			
Kenndaten	Nettogeschossfläche	2 272 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche	23 200 m <sup>2</sup>
	Geschossfläche	2 702 m <sup>2</sup>	Grundstückfläche	26 683 m <sup>2</sup>
	Gebäudevolumen (SIA 116)	12 321 m <sup>3</sup>	Fassade gesamt	1 700 m <sup>2</sup>

### Ausgangslage, Projekt

Das Areal der Schweizer Botschaft liegt leicht erhöht und durchsetzt mit einem beachtlichen Baum- und Heckenbestand. Das Grundstück weist eine Gesamtfläche von 25'000 m<sup>2</sup> auf, im Süden und Süd-Westen grenzen mehrere private Nachbarliegenschaften an, der westliche unmittelbar angrenzende Teil dieser Besitzung ist heute das Schulareal der renommierten Maret School.

Das neu errichtete Gebäude ist kreuzförmig auf einer befestigten rechteckigen Fläche aufgebaut. Die Aussenseiten des Gebäudes sind gleichzeitig Teil des Sockels, die daraus resultierenden Ausserräume sind den angrenzenden Räumen zugeordnet. Die Anlage steht auf dem höchsten Punkt der Parkanlage. Der Park wird an seinen Rändern mit

neu zu pflanzenden Bäumen begrenzt und als Landschaftsgarten neu gestaltet. Zwischen Residenzgebäude und Parkrand wird mit einem differenzierten Wegnetz die Künstlichkeit des Gebäudes mit der Natürlichkeit der Umgebung verwoben.

Das Gebäude wird dominiert durch den doppelgeschossigen Eingangsraum mit einer diagonalen Sichtachse auf das Washington-Monument, was die Besucher anlässlich von Empfängen immer wieder mit Begeisterung feststellen.

Sämtliche offiziellen Residenzräume und die dazugehörigen Nebenräume sind im Erdgeschoss platziert, während die Wohnräume des Botschafters und die Gästezimmer im Obergeschoss angeordnet sind.

Auf dem Grundstück befinden sich zudem das Kanzleigebäude (erbaut 1958-59, Architekt William Lescaze), und das Diensthaus für den Hauswart.

Die Residenz wurde 2007 vom American Institute of Architects mit einem Design Honor Award und vom Royal Institute of British Architects mit einem International Design Award ausgezeichnet.

### Kosten in CHF

1 Vorbereitungsarbeiten	1 160 000	21 Rohbau 1	3 760 000	Kennwerte: Fr./ m <sup>3</sup> SIA 116 (BKP 2) 1 133 Fr./ m <sup>2</sup> SIA 416 (BKP 2) 5 160
2 Gebäude	13 950 000	22 Rohbau 2	2 366 000	
3 Betriebseinrichtungen	420 000	23 Elektroanlagen	1 238 000	
4 Umgebung	2 520 000	24 HLKK, MSRT	1 366 000	
5 Baunebenkosten	2 240 000	25 Sanitäranlagen	870 000	
8 Teuerung	1 770 000	27 Ausbau 1	1 245 000	Zürcher Baukostenindex Okt. 2005 = 110,2 Pkte. Basis Oktober 1998 = 100,0 Pkte.
9 Ausstattung	1 010 000	28 Ausbau 2	825 000	
		29 Honorare	2 280 000	
Total Anlagekosten	23 070 000	Total	13 950 000	

### Termine

Projektwettbewerb	2001	Baubeginn	Oktober 2004	Ausführung	2004-2006
Planung ab	2002	Übergabe	Juli 2006	Bauzeit	21 Monate
Baubotschaft	2003	Einweihung	August 2006		